

TE Vfgh Beschluss 2008/6/19 G67/08

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.06.2008

Index

90 Straßenverkehrsrecht, Kraftfahrrecht

90/02 Kraftfahrgesetz 1967, Führerscheingesetz

Norm

B-VG Art140 Abs1 / Individualantrag

KFG 1967 §109 Abs1 litb

ZPO §63 Abs1 / Aussichtslosigkeit

1. B-VG Art. 140 heute
2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976zuletzt geändert durch StGBl. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. KFG 1967 § 109 heute
2. KFG 1967 § 109 gültig ab 16.12.2020zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2020
3. KFG 1967 § 109 gültig von 01.07.2019 bis 15.12.2020zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2019
4. KFG 1967 § 109 gültig von 07.03.2019 bis 30.06.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2019
5. KFG 1967 § 109 gültig von 26.02.2013 bis 06.03.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2013
6. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.2007 bis 25.02.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2007
7. KFG 1967 § 109 gültig von 28.10.2005 bis 31.07.2007zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2005
8. KFG 1967 § 109 gültig von 01.01.2003 bis 27.10.2005zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
9. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.2002 bis 31.12.2002zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
10. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.2002 bis 24.05.2002zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
11. KFG 1967 § 109 gültig von 25.05.2002 bis 31.07.2002zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
12. KFG 1967 § 109 gültig von 01.11.1997 bis 24.05.2002zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/1997
13. KFG 1967 § 109 gültig von 20.08.1997 bis 31.10.1997zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/1997
14. KFG 1967 § 109 gültig von 01.01.1995 bis 19.08.1997zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 505/1994
15. KFG 1967 § 109 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.1994zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 456/1993
16. KFG 1967 § 109 gültig von 01.08.1992 bis 31.12.1993zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 452/1992

17. KFG 1967 § 109 gültig von 16.07.1988 bis 31.07.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 375/1988

1. ZPO § 63 heute
2. ZPO § 63 gültig ab 01.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2011
3. ZPO § 63 gültig von 01.07.2009 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
4. ZPO § 63 gültig von 01.01.1998 bis 30.06.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/1997
5. ZPO § 63 gültig von 01.05.1983 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983

Leitsatz

Abweisung eines Verfahrenshilfeantrags zur Einbringung eines Individualantrags als aussichtslos; keine aktuelle Betroffenheit des Antragstellers durch die bekämpfte Bestimmung des KFG 1967 betreffende eine persönliche Voraussetzung für die Erteilung einer Fahrschulbewilligung

Spruch

Der Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe wird abgewiesen.

Begründung

Begründung:

I. 1. Der Einschreiter ist im Besitz einerrömisch eins. 1. Der Einschreiter ist im Besitz einer Fahrschullehrerberechtigung. Nach seinen eigenen Angaben stellte ein Fahrschulbesitzer einer Fahrschule in Salzburg im März 2008 den Antrag auf Ausstellung eines Fahrlehrerausweises für den Einschreiter. Über diesen Antrag wurde bislang nicht entschieden.

2. Der Einschreiter beantragt die Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Einbringung eines Individualantrages gemäß Art 140 B-VG auf Aufhebung des §109 Abs1 litb Kraftfahrgesetz 1967 (im Folgenden: KFG 1967), weil für die Vorgangsweise bei der Überprüfung der Vertrauenswürdigkeit weder eine Verordnung noch ein Erlass existiere, welche die Überprüfungsmodalität sowie den zeitlichen Rahmen der Amtshandlung normieren würden.

II. 1. Nach der ständigen Rechtsprechung desrömisch II. 1. Nach der ständigen Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes setzt die Antragslegitimation nach Art 140 Abs1 B-VG voraus, dass durch die bekämpfte Bestimmung die (rechtlich geschützten) Interessen des Antragstellers nicht bloß potentiell, sondern aktuell beeinträchtigt werden müssen und dass der durch Art 140 Abs1 B-VG dem Einzelnen eingeräumte Rechtsbehelf dazu bestimmt ist, Rechtsschutz gegen rechtswidrige generelle Normen nur insoweit zu gewähren, als ein anderer zumutbarer Weg hiefür nicht zur Verfügung steht (zB VfSlg. 11.684/1988, 13.871/1994, 15.418/1999).

2. §109 Abs1 litb KFG 1967 sieht vor, dass Personen, die um eine Fahrschulbewilligung ansuchen, vertrauenswürdig sein müssen. Der Einschreiter zielt auf die Erteilung eines Fahrlehrerausweises ab, macht aber ausschließlich Bedenken gegen §109 Abs1 litb KFG 1967 geltend, der sich, wie sich bereits aus der Überschrift der Bestimmung ergibt, auf Personen bezieht, die die Erteilung einer Fahrschulbewilligung beantragen. Da der Einschreiter von der Bestimmung nicht aktuell betroffen ist, erweist sich die von ihm angestrebte Rechtsverfolgung als offenbar aussichtslos.

3. Der Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe war daher gemäß §63 Abs1 ZPO iVm. §35 VfGG abzuweisen. 3. Der Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe war daher gemäß §63 Abs1 ZPO in Verbindung mit §35 VfGG abzuweisen.

4. Dies konnte gemäß §72 Abs1 ZPO iVm §35 Abs1 VfGG in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen werden. 4. Dies konnte gemäß §72 Abs1 ZPO in Verbindung mit §35 Abs1 VfGG in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen werden.

Schlagworte

VfGH / Verfahrenshilfe, VfGH / Individualantrag, Kraftfahrrecht, Ausbildung von Kfz-Lenkern, Fahrschulen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2008:G67.2008

Zuletzt aktualisiert am

18.08.2010

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at